

IP20 SELV

TALEXdriver LCBI 8 W 350 mA BASIC phase-cut SR ADV
Baureihe BASIC

Produktbeschreibung

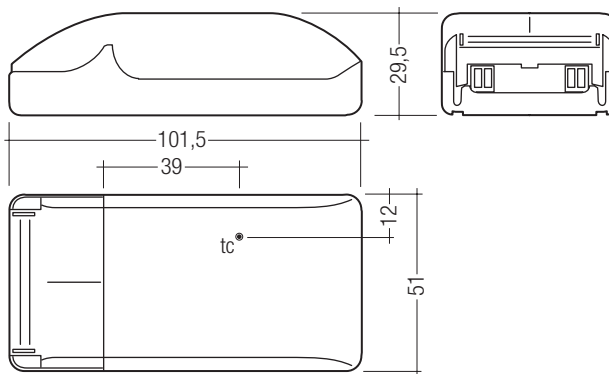
- Dimmbar mittels Phasen- und Phasenabschnittsdimmer
- Nominale Lebensdauer bis zu 60.000 h (bei t_a max. 55 °C und einer Fehlerrate von max. 0,2 % pro 1.000 h)
- 350 mA Ausgangsstrom
- Schraubklemmen
- Anschlusskabel, Leitungsquerschnitt 0,5 – 2,5 mm²
- Ausgangsleistung 8 W
- SELV
- Schutzart IP20
- Dimmbereich typ. 5 – 100 % (abhängig vom Dimmer)

Eigenschaften

- Gehäuse: Polycarbonat weiß
- Kompakte Abmessungen
- Überlastschutz
- Kurzschlusschutz

Technische Daten

Netzspannungsbereich	220 – 240 V
Eingangsspannungsbereich AC	198 – 264 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Typ. Nennstrom (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)	0,05 A
Leistungsfaktor bei Volllast ^①	0,97
Leistungsfaktor bei min. Last ^②	0,96
Ausgangsstromtoleranz bei Volllast ^{②③}	± 7,5 %
Typ. Ausgangsstrom Restwertigkeit (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)	± 25 %
Einschaltzeit (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)	≤ 0,1 s
Abschaltzeit (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)	≤ 0,1 s
Haltezeit bei Netzunterbrechung (Ausgang)	0 s
Umgebungstemperatur t_a	-25 ... +60 °C
Umgebungstemperatur t_a (bei Lebensdauer 60.000 h)	55 °C
Max. Gehäusetemperatur t_c	75 °C
Lagertemperatur t_s	-40 ... +85 °C
Abmessung L x B x H	102 x 51 x 30 mm



Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Verpackung Kleinmengen	Verpackung Großmengen	Gewicht pro Stk.
LCBI 8W 350mA BASIC phase-cut SR ADV	87500321	20 Stk.	440 Stk.	2.200 Stk.	0,17 kg



Normen, Seite 2

Anschlussdiagramme und Installationsbeispiele, Seite 2

Spezifische technische Daten

Typ	Wirkungsgrad bei Volllast ^④	Wirkungsgrad bei min. Last ^⑤	Ausgangsstrom	Max. Ausgangsdauerspitzenstrom bei Volllast ^⑥	Max. Ausgangsdauerspitzenstrom bei min. Last ^{⑥⑦}	Max. Ausgangsstoßstrom bei Volllast ^⑧	Max. Ausgangsstoßstrom bei min. Last ^⑧	Max. Vorwärtsspannung ^⑨	Min. Vorwärtsspannung ^⑨	Max. Ausgangsspannung ^⑩	Max. Eingangsspannung ^⑩	Max. Ausgangsleistung	Max. Eingangsleistung
LCBI 8W 350mA BASIC phase-cut SR ADV	75 %	75 %	350 mA	520 mA	540 mA	520 mA	540 mA	22,8 V	18,6 V	30 V	11 W	8 W	8 W

^① Testwert bei 230 V, 50 Hz.

^② Verlauf zwischen min. Last und Volllast linear.

^③ Ausgangsstromtoleranz bei min. Last max. 22 %.

^④ Im Fehlermodus.

Normen

EN 55015
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 61347-1
EN 61347-2-13
EN 61547
EN 62384

Glühdrahttest

nach EN 60598-1 mit erhöhter Temperatur von 850 °C bestanden.

Überlastschutz

Bei Überschreitung des Ausgangsspannungsbereiches wird der LED-Ausgangsstrom reduziert. Nach Behebung der Überlast erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

Verhalten bei Kurzschluss

Bei Kurzschluß am LED Ausgang schaltet das LED-Betriebsgerät in den hic-cup-Modus. Nach Behebung des Kurzschlußes erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

Verhalten bei Leerlauf

Das LED-Betriebsgerät arbeitet mit Konstantstrom. Im Leerlauf liegt am Ausgang die maximale Ausgangsspannung an (siehe Seite 1).

Installationshinweis

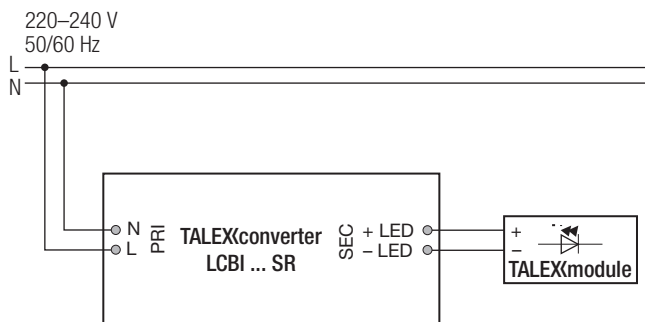
Beachten Sie hierzu die Vorgaben aus dem Dokument LED_Betriebsgeraete_Installationshinweis.pdf (<http://www.tridonic.com/com/de/technische-doku.asp>).

Hot-Plug-In oder sekundäres Schalten der LEDs ist nicht erlaubt und kann zu sehr hohem Strom in den LEDs führen.

Maximale Belastung von Leitungsschutzautomaten

Sicherungsautomat	C10	C13	C16	C20	B10	B13	B16	B20	Einschaltstrom	
Installation Ø	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	I _{max}	Pulsdauer
LCBI 8W 350mA BASIC phase-cut SR ADV	50	65	80	100	50	65	80	100	1,7 A	40 µs

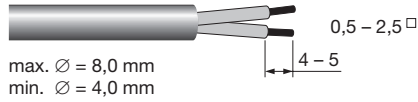
Anschlussdiagramm



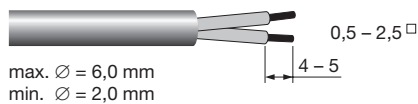
Leitungsart und Leitungsquerschnitt

Zur Verdrahtung können Litzendraht oder Volldraht verwendet werden. Für perfekte Funktion der Käfigzugbügelklemmen müssen die Eingangsleitungen 4 – 5 mm abisoliert werden.
Das max. Drehmoment an der Klemmschraube (M3) liegt bei 0,2 Nm.

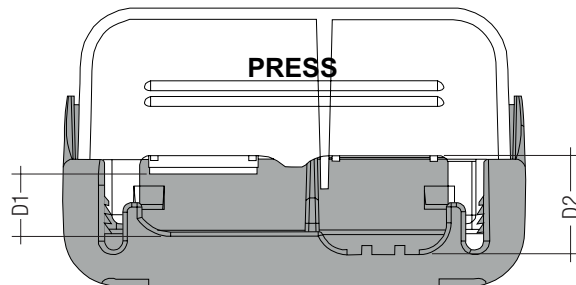
Eingangsklemme (D2)



Ausgangsklemme (D1)



Um eine gut funktionierende Zugentlastung zu erreichen, schlagen wir vor den Durchmesser des Kabelmantels der Seite D2 im Verhältnis zur Seite D1 gemäß der folgenden Tabelle zu wählen. (Dieser Wert kann variieren wenn das verwendete Kabelmantelmaterial von Seite D2 und D1 ein unterschiedliches Quetschverhalten aufweist).



Folgende Tabelle zeigt die Verwendung der Laschen der Zugentlastung in Bezug auf die Kabelmanteldurchmesserdifferenz zwischen Seite D2 und D1:

Seite D1		Seite D2		Differenz D2 - D1
Mit Lasche	Ohne Lasche	Mit Lasche	Ohne Lasche	
x	-	-	x	4 mm
-	x	-	x	2 mm
x	-	x	-	2 mm
-	x	x	-	0 mm

Verdrahtungsrichtlinien

Die sekundären Leitungen sollten für ein gutes EMV-Verhalten getrennt von den Netz- Anschlüssen und -Leitungen geführt werden.
Die maximale Leitungslänge an den sekundären Klemmen ist 2 m. Für ein gutes EMV-Verhalten sollte die LED-Verdrahtung so kurz wie möglich gehalten werden.

Isolations- bzw. Spannungsfestigkeitsprüfung von Leuchten

Elektronische Betriebsgeräte für Leuchtmittel sind empfindlich gegenüber hohen Spannungen. Bei der Stückprüfung der Leuchte in der Fertigung muss dies berücksichtigt werden.

Gemäß IEC 60598-1 Anhang Q (nur informativ!) bzw. ENEC 303-Annex A sollte jede ausgelieferte Leuchte einer Isolationsprüfung mit 500 V_{DC} während 1 Sekunde unterzogen werden.

Diese Prüfspannung wird zwischen den miteinander verbundenen Klemmen von Phase und Nullleiter und der Schutzleiteranschlussklemme angelegt. Der Isolationswiderstand muss dabei mindestens 2 MΩ betragen.

Alternativ zur Isolationswiderstandsmessung beschreibt IEC 60598-1 Anhang Q auch eine Spannungsfestigkeitsprüfung mit 1500 V_{AC} (oder 1,414 x 1500 V_{DC}). Um eine Beschädigung von elektronischen Betriebsgeräten zu vermeiden, wird von dieser Spannungsfestigkeitsprüfung jedoch dringendst abgeraten.

Zusätzliche Informationen

weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Garantiebedingungen auf www.tridonic.com → Services
Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!